

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Konkrete Sachnamen auf ier - iere im Französischen**

**Federspiel, Maria**

**1935**

D. Im Lateinischen nicht belegt aber nach Ausweis der romanischen Sprachen im Volkslatein vorhandene Bildungen

span. litera, port. leiteira, it.lettiera  
ist aus Frankreich entlehnt.

**p a s t e l l a r i u s - a - u m.**

aprov. pasliera "Fürberwaid", belegt  
in den Costumas del pont de Tarn d'Albi.  
vgl. A.Thomas, Romania 36, 440, Anmkg.3.

**l a m p a d a r i u s - a - u m.** Ist als Kirchenwort er-  
halten.

aprov. lampezier, "Leuchter" im Archiv  
der Kathedrale von Carcassonne; port.  
lampadeiro, it.lampadario "Leuchterstuhl".

D. Im Lateinischen nicht belegt aber nach Ausweis

der romanischen Sprachen im Volkslatein vorhandene Bildungen.

Das Volkslatein erweiterte das Gebiet des Suffixes *arium - arie* be-  
trächtlich. Es kommen neue Gefäßbezeichnungen dazu, doch auch Be-  
zeichnungen von Tüchern werden damit gebildet. Als neu auftauchende  
Gruppe erscheinen Kleidungsstücke, die nach dem Körperteil, den sie  
umgeben, benannt sind.

1. Behälter.

**<sup>x</sup>a c u c u l a r i u m - a** zu lat. acus.

afrz. aguilhier "Nadelbüchse" 13.Jh.  
u.agulhiere, aprov. agulhier, span.  
agujero, port. agulheiro.

**<sup>x</sup>b r a s a r i u m**

zu germ. brass "Kohlen-  
glut", seit dem 12.Jh. belegt, aprov.

brazier "Kohlenbecken", "Brand", 13. Jh.

kat. braser "Kohlenbecken", span. brasero,

port. brasiedro, it. brasiere ist Entleh-

nung aus dem frz. nfrz. brasero "Kohlen-

becken" 18. Jh. ist aus dem span. entlehnt.

Gam. 104a.

nfrz. braisière "Glutpfanne" 18. Jg. ist

ercht sekundär zu braisier gebildet.

<sup>x</sup>c o t a r i u m "Schleifsteinfutteral" zu cos-tis "Wetz-

nfrz. coyer "Wetzsteinbehälter", "Kumpf"

19. Jh. prov. codier, bologn. kudär, piem,

kué, trevis. Koer, engad. koder, jur.

kuviéz, freib. kovei RW 2281 Gamm, 270b.

c u p p a r i u m - a. zu cuppa "Becher".

afrz. coupier "Becher" und "Behältnis für

einen Becher" besonders für das Ziborium

gebraucht und seit dem 12. Jh. belegt;

aprov. copier, port. copeira "Silber-

schränk", kat. coper "Gläserbrett", span.

copera, it. coppaia "Aufbewahrungsort für

Ölkrüge". guttaria

<sup>x</sup>g u t t a r i a zu lat. gutta.

afrz. nfrz. gouttière "Dachrinne" 12. Jh.

nfrz. goutier 14. Jh., das wohl erst sekun-

där zu der femininen Form gebildet ist.

aprov. gotiera, kat. gotera, span. gotera

port. goteira.

Anmerkung: im 14. Jh. ist gouttier,  
gouttiere auch als "partie du ciel de lit  
und gouttiere bei Menagier als petite  
mangeoire portative" belegt.

Wie schon erwähnt taucht nun eine neue Gruppe auf, die Kleidungsstücke  
bzw. Teile der Rüstung benennt. Diese Bildungen gehen vom Körperteil  
aus, den das Kleid umhüllt, sodass das Simplex den betreffenden Körper-  
teil, das Kompositum aber das Kleidungsstück bezeichnet.

Das Lateinische gebrauchte zu derartigen Bildungen nicht  
das Suffix *arium*-a, sondern *ale*. So vermute ich, dass auch *lat. ale*  
die Grundlage für diese Wörter auf *ier*, *iere* bildet. Das ältere Latein  
bildete Adjektiva, die die Zugehörigkeit, Verwandtschaft, Ähnlichkeit  
ausdrückten auf *alis* mit der Einschränkung, dass man, wenn der Stamm  
ein *l* enthielt, nicht *alis*, sondern *eris* wählte. Das heißt, dass das *l*  
des Suffixes zu *r* dissimilierte.<sup>1)</sup> Eine solche Dissimilation zeigen  
natürlich auch die substantivierten Adjektive. Ein neutraler Plural  
auf *alia* konnte unter den gegebenen Bedingungen zu *aria* dissimilieren  
und nach diesem Plural ein neuer Singular auf *arium* gebildet werden.

Ein Beispiel hierfür:

*lat. multrale* "Melkfass" wurde über *multralia* - <sup>x</sup>*multrararia* zu  
*multrararium*, einer Form, die wir, wie schon früher erwähnt, bei Verg.  
belegt finden.

Diese Regel der strengen Scheidung von *alis* und *eris* kannte jedoch  
die spätere Zeit nicht mehr. So bildet schon Quintilian ein *legalis*.

Neben einem lateinischen aquiminale "Wasserbecken" finden wir bereits

1) Meyer Lübke, Grammatik der romanischen Sprachen, II.477 f.

einquinarium Ulp dig. und neben lateinisch brachionale finden wir ein brachionarium "Armspange" Gloss.Labb.

In diesem brachionarium finde ich ein Vorbild für den neuen Typus der Kleiderbezeichnung nach dem Körperteil, wie er erst richtig im Volkslatein auftaucht. Brachionarium bezeichnet ja doch schon einen Gegenstand, der nach dem Körperteil, den er umgibt (brachium), benannt ist. Es läge hier kein Grund zu einer Dissimilation des l zu r vor, im Gegenteil das Beispiel zeigt nur den Verfall der alten Regel. Von diesem brachionarium aus ist meiner Ansicht nach der Sprung zu den Bezeichnungen von Rüstungsteilen nicht mehr gross.

Ein Schwanken zwischen ale und arium zeigt lat. pectoralia bzw. \*prectorale.

afz. peitrel, nfrz. poitrail "Brustharnisch der Pferde", aprov. peitral, kat. pitral "Brustriemen", span. pretal, port. peittoral, it. pettorale; daneben erscheinen jedoch Formen auf ier iere: afz. poitriere und poitrier "Brustschild" 13.Jh., kat. pitrera weisen auf ein mindestens gallorum. \*pectoraria.

Ein interessantes Beispiel für das Nebeneinander von ale, alia, aräum, aria Ableitungen bieten die Ableitungen von capitium, die im afz. folgende Formen aufweisen:

ale: chevecel "têtière" "oreiller" 12.Jh.

alia: chevecaille, "têtière", "ouverture" "superieure" du haubert où passe la tête, "collet".

arium: chevecier "oreiller" "chevet" 14.Jh.

aria: cheveciere "têtière" 13.Jh.

Besonders das Gallorum. bevorzugte für derartige Bildungen das Suffix ier, iere, doch finden wir auch in anderen romanischen Sprachen Entsprechungen, die auf vlat. Ableitungen deuten.

3. Kleidungsstücke bzw. Rüstungsteile.

\*genucularia

afrz. genouillere "Knieschutz" 12. Jh.,  
nfrz. genouillère, kat. genollera,  
port. joelheira.

\*babaria:

afrz. nfrz. baviere "Geiferlatz", 13/14.  
Jh., kat. babera, span. babero, port.  
babeira.  
it. baviere erweist sich als französische  
Entlehnung.  
port. pedreiro (ital. petriere).

4. Sonstiges.

\*laquearia zu laqueus "Strick".

mfrz. laciere "Netz" "Strick", 14. Jh.  
nfrz. lacier, aprov. lasiera in einer  
nicht datierbaren Urkunde; it. laciaia  
"Wurffleinen"

\*muricarium zu murex. A. Thomas, Romania XXV. 85.

afrz. murgier "Steinhaufen" und murgiere  
seit 1249 bis ins 17. Jh. belegt. Siehe  
Godefroy 5, 451 a.  
Beauce "murger"; Brie et Basse - Bourg.  
"merger"; Suisse rom. Neuchâtel "morgier".  
Suisse rom. Bagnard murdzyere "tas de  
pierres au milieu d'un champ."

- \*c a l c e a r i u m zu lat. calceus "Schuh".  
afz. chaucier 13.Jh., prov. causier,  
it. calzaio.
- \*c a t t a r i a zu lat. cattus "Katze"  
afz. chatiere "Katzentürchen" im Rosen-  
roman 13.Jh. belegt; kat. gatera, port.  
gateira, span. gatera.
- \*p e t r a r i a zu lat. petra "Stein".  
afz. perrier, perriere "Steinschleuder-  
maschine", "Steinbruch", 12.Jh.; aprov.  
peirier, cat. pedrer, span. pedrero,  
port. pedreiro (ital. petriere).
- \*r a t t a r i a zu vlat. \*rattus, "Ratte".  
afz. ratiere, ratier; aprov. ratiera  
"Rattenfalle" 13.Jh., cat. ratera. (span.  
ratonera, port. ratoeira.)
- \*t e l a r i u m zu lat. tela "Leinwand", afz.  
afz. telier 12.Jh., aprov. telier, kat.  
teler, ital. telaio "Webstuhl"
- \*t a b u l a r i u m zu lat. tabularis "zur Tafel gehörig",  
tabulare "Getüfel".  
afz. tablier 13.Jh. "Spielbrett", aprov.  
taulier, kat. tauler "Brett", span. tablero  
(ital. tavoliere).
- Anmerkung: nfrz. tablier "Schürze" ist  
im mfrz. als "Tischtuch" bezeugt und wird  
von Gamillscheg 827a als ursprünglich

adjektivische Ableitung von table bezeichnet; ich möchte <sup>für</sup> eher eine substantivische Ableitung halten, als ein Tuch das man über den Tisch breitet, wie banquier eine Decke, die über eine Bank gebreitet wird, bezeichnet.

2. Die galloromanischen Sprachen.

Das Galloromanische führt die bisher behandelten Funktionen des

5. Vulgärlatinsche Bildungen auf arium, die Suffixen weiter und führt neue Ableitungen hinzu, im Lateinischen auf solche auf are zurückgehen.

1. Behälter.

<sup>#</sup>l i m i t a r i u m bzw. <sup>#</sup>limitaria für lat. liminaris „Schwelle“  
gehörig:

afrz. nfrz. lintier "Schwelle" 12. Jh.,  
port. lincira, kat. llindera. (prov. lin-  
dancire).  
Daneben weisen auf <sup>#</sup>limitare: kat. llindar,  
(port. liminar). frz. linteau 12. Jh.,  
ital. limitare.

<sup>#</sup>l u m i n a r i a für lat. luminare.

afrz. luminaire "Lampenhalter" 12. Jh.,  
afrz. lumiere "Lampe", "Lampe", später  
auch "Schloß im Helme" 13. Jh., nfrz.  
lumiére "Lichtloch".  
aprov. lumeira, kat. llumer(a), port.  
lumaira "Kerze", "Leuchter", span. lumbrera,  
port. lumieiro.

<sup>#</sup>s c a l a r i u m für lat. scalare "Treppenwerk", "Treppe".

aprov. escalhier, span. scalera.  
Anmkg: frz. escalier, 16. Jh. ist Entlehnung  
aus dem prov. frz. échelier "einbäumige

Leiter", "Stangenleiter", ist erst sehr junge Ableitung von "Echelle" 17. Jh.

### E. Die galloromanischen Bildungen.

Das Galloromanische führt die bisher behandelten Funktionen des Suffixes weiter und fügt neue Ableitungen hinzu.

#### 1. Behälter.

- \**b i w c a r i u m* bzw. *p i c c a r i u m* vgl. dazu Bruch ZrP. 39, 210 f.  
afrz. *pichier* "Becher" 13. Jh. aprov. *pechiera*, *pichiera* und *pechier*, *pichier*; kat. *pitger* Blumen vase (span. port. *pichel*.) vgl. mfrz. *bichier* als Massbezeichnung u. ital. *bichiere*.  
\**e l e m o s i n a r i a* zu *e l e m o s i n a*  
afrz. *aumosniere* "Almosenbüchse" 12. Jh. mfrz. *aumônière*, aprov. *almosnera* *almorneiera* um 1200 (Folquet de Romans), belegt; aital. *aumoniera*, nprov. *oumouniero*.  
FEW 211 f.  
\**c o l t e l l a r i a* "Messerscheide" zu afrz. aprov. *coltel*, "Messer", afrz. *couteliere* im 13. Jh. "Behälter für Messer", seit dem 16. Jh. als "Messerscheide" bezeugt; mfrz. *coutelière*; aprov. *couteliere* "Messerscheide", "Be-